

2014



ARBEITSBERICHT

„Wenn wir einen Menschen glücklicher und heiterer machen können, so sollten wir es in jedem Fall tun, mag er uns darum bitten oder nicht.“

Hermann Hesse

Liebe Freunde und Förderer,

unsere Hauptaufgabe in der katholischen Blindenarbeit besteht darin, Menschen ohne Augenlicht zu unterstützen. Diese Menschen sind in unserer hektischen Zeit vielen Schwierigkeiten ausgesetzt, die weder der Staat noch sonst eine öffentliche Subvention erfasst. Aus diesem Grunde ist die Aktivität von karitativen Menschen in unserer Kirche sehr gefragt und willkommen.

Wir erstatten Ihnen für das Geschäftsjahr 2014 den nachstehenden kleinen Bericht und bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Unterstützung der kirchlichen Blindenarbeit von ganzem Herzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dr. Hubert Roos
Ehrenamtlicher stellvertr. Vorsitzender



In eigener Sache...

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat sich das Corporate Design unserers Vereins verändert. Alle unsere Kommunikationsmedien sowie dieser Arbeitsbericht haben jetzt ein neues Design gefunden.

Das deutsche katholische Blindenwerk in neuem Anlitz

DAMALS



DEUTSCHES KATHOLISCHES BLINDENWERK e.V.

AKTUELL



Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Das DKBW besteht nun seit 46 Jahren und hat sich im Laufe der Jahre den Entwicklungen der Zeit stets angepasst. Das Logo blieb jedoch immer bestehen. Nun haben wir uns an eine Umgestaltung gewagt, die aber immer noch an den Traditionen unseres Zweckes angebunden ist.

Die Weltkugel zeigt unsere internationale Arbeit, die drei Punkte auf gelb unseren Bezug zur Blindheit und das Kreuz verweist auf unsere katholische Ausrichtung. Das alles gab es vorher auch schon, aber wir haben es etwas moderner gestaltet, denn nur wer sich ändert bleibt sich treu und bleibt so im notwendigen, dynamischen Prozess. Der freiberufliche Dipl.-Des. Alexander Franke (www.axf-grafix.de) hat für uns die Gestaltung dieser verantwortungsvollen Aufgabe übernommen.

Neu gestaltet wird auch unsere Internetpräsenz. Ende Mai 2015 wird unsere neue Webseite fertig und auf allen neuen (auch mobilen) Endgeräten lesbar sein. Wir haben selbstverständlich Wert auf Barrierefreiheit gelegt und möchten unseren Spendern und allen anderen interessierten Menschen die Möglichkeiten bieten, sich über unsere Arbeit auf allen Kanälen sowohl traditionell als auch modern zu informieren.

Blindenhörbücherei Bonn



Wir möchten hier auf unsere Angebote der Blindenhörbücherei in Bonn hinweisen. Dort können blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen kostenlos CDs mit religiösem Inhalt und allgemein bildender Literatur ausleihen.

Blindenschriftdruckerei Paderborn



In der vom DKBW ebenfalls getragenen Einrichtung können zu günstigen Konditionen Literatur für Religion, Unterhaltung und Wissen, Schulbücher, Zeitschriften und Hilfen für den Alltag wie Kalender, Kochbücher etc. in Blindenschrift erworben werden.



HERINGSDORF OSTSEEINSEL USEDOM

Mit Unterstützung der Aktion Mensch haben wir an der Ostsee eine Ferienwohnanlage für blinde und behinderte Menschen geschaffen.

Heringsdorf ist eines der 3 „Kaiserbäder“ der Ostseeinsel Usedom und bietet alles, was wir von einem idealen Ferienort am Meer erwarten. Blinden und sehbehinderten Menschen bieten wir hiermit die Möglichkeit, zu günstigen Preisen ein paar unbeschwerte Urlaubstage zu verbringen.



Die schöne Gründervilla aus dem 19. Jahrhundert wurde von uns 2001 als Ferienwohnanlage mit 9 blindenspezifisch eingerichteten Apartments mit Liebe zum Detail umgebaut. Die Sicherheit und Bewegungsfreiheit unserer Gäste lag uns dabei besonders am Herzen.



Frühstück, Mittagessen und Abendessen können Sie nach Wunsch im benachbarten Caritas Seniorenwohnheim bestellen. Die dort ansässige Sozialstation kann auch von unseren Gästen in Anspruch genommen werden.

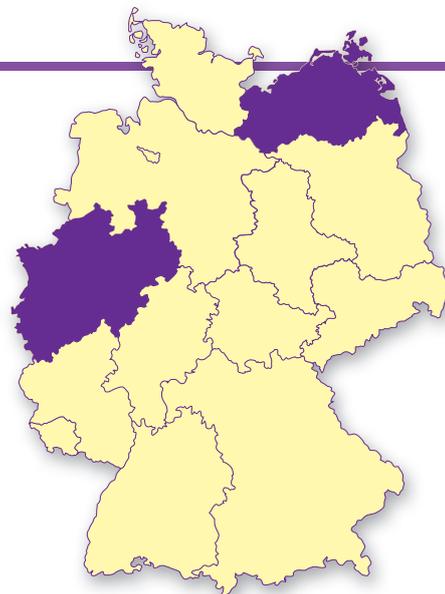
Im Bedarfsfall können Sie so allgemeine pflegerische Leistungen, Urlaubs- und Verhinderungspflege sowie Fahrdienste gegen Entgelt vereinbaren. Weisen Sie uns einfach darauf hin, dann werden wir Ihnen bei der weiteren Organisation behilflich sein.



DEUTSCHLAND

Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen brauchen immer wieder Unterstützung und Beratung.

Um sie aus dem Alltag herauszuholen, bieten wir ihnen gemeinsame Veranstaltungen an. Dort erleben sie Austausch und Freude und erhalten Orientierung sowie neue Lebenskraft.



Louis-Braille-Blindenschule Düren



Auch im Jahr 2014 konnten die Schüler der Louis-Braille-Blindenschule in Düren wieder auf unsere finanzielle Unterstützung setzen.

Wie bereits in den Vorjahren haben wir die Klassenfahrt der Klasse 10 nach Lübeck unterstützt. In einem lebhaften Bericht schilderten die Schüler ihre sicherlich unvergesslichen Eindrücke.

Weiterhin haben wir finanzielle Unterstützung für besondere Projekte der Louis-Braille-Blindenschule geleistet: Fitnesstraining speziell für blinde Menschen, ein PC-Programm für die Umsetzung von Noten in Brailleschrift, Fahrtkosten zu außerschulischen Kursen, die vom Schulträger nicht übernommen wurden.

Gesamtunterstützung in 2014: **11.000,00 €**



„Gefangen oder beschützt – Grenzerfahrungen in unserem Leben“



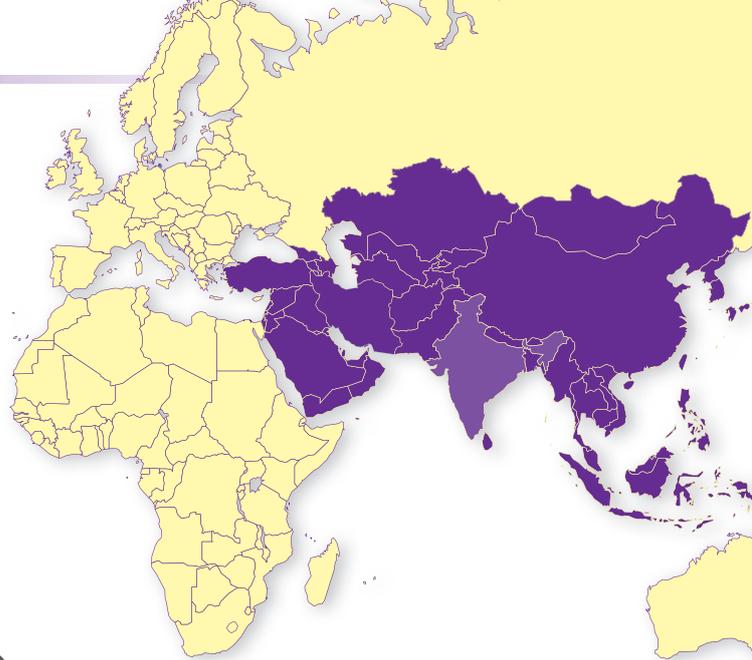
Seit 25 Jahren wird in jedem Sommer eine Begegnungswoche für blinde, sehbehinderte und sehende Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum veranstaltet. In diesem Jahr war das DKBW Gastgeber, und knapp 30 Personen trafen sich in Magdeburg zur thematischen Arbeit.

Daneben standen Erkundungen in Magdeburg und Ausflüge zur Gedenkstätte Marienborn, zum Kloster St. Marien zu Helfta und nach Eisleben auf dem Programm.

ASIEN

Nach wie vor liegt ein Schwerpunkt unserer Auslandsarbeit in Indien. Wir unterstützen zahlreiche mittellose kirchliche Einrichtungen, die blinden und sehbehinderten Menschen Beistand leisten.

Materialsendungen in Form von Braillepapier, Blindenstöcken, Blindenschrifttafeln, Griffeln, Rechen-Sets und Brillen gingen diesmal an den Kutch Vikas Trust in Indien und das Rosary Christian Hospital in Pakistan.



Multipurpose Social Service Society (MPSSS)



In den Dörfern der Diözese von Cuddapah in Andhra Pradesh werden Augenpflege-Camps durchgeführt und Medikamente nach Rat der Ärzte an die Armen und Unterdrückten ausgegeben. Außerdem wurden aus dem vom DKBW getragenen Projekt „Brillen ohne Grenzen“ gebrauchte Brillen, die hier in Deutschland aufgearbeitet werden, verteilt.

Auch im Jahr 2014 haben wir Fr. Balachandra, Direktor der Multipurpose Social Service Society mit **5.000,00 €** unterstützt.

New Hope Rural Leprosy Trust

Br. Eliazar Rose arbeitet mit dem New Hope Rural Leprosy Trust in Muniguda, im Staat Orissa. Es werden Augenoperationen in vielen verschiedenen Dörfern und Gemeinden durchgeführt, in denen viele Familien unterhalb der Armutsgrenze leben. Außerdem werden die Lepra-Patienten in den Kolonien aufgesucht und behandelt.

In regelmäßigen Berichten und Fotos wird die Verwendung der von uns zur Verfügung gestellten Gelder nachgewiesen.
Zuwendung in 2014: **5.000,00 €**



St. Joseph's Rehabilitation Society for the Blind



Durch regelmäßig durchgeführte Trainingsprogramme für blinde Paare in der Diözese Dindigul wird die Möglichkeit geschaffen, selbstständig den Lebensunterhalt zu verdienen.

In einem dieser Programme werden insbesondere die Fertigkeiten am Handwebstuhl geübt. Es können somit Tücher und Teppiche zum Verkauf hergestellt werden.

Dieses Projekt unterstützen wir mit **3.000,00 €**.



SÜDAMERIKA

Über unser Regionalbüro in Lima/ Südamerika, das unsere Hilfsprojekte vor Ort koordiniert, wurden im Jahr 2014 neben einem Seminar der inklusiven Bildung des Colegio San Francisco de Asis in Lima/ Peru und einem Projekt zur Begünstigung der Inklusion in Veracruz/ Mexiko folgende Projekte mit insgesamt 12.085,00 € unterstützt.

Neben der finanziellen Hilfe haben wir auch hier die Blinden-seelsorge in Bogotá/ Kolumbien durch unsere umfangreichen Materialsendungen unterstützen können.



Misioneros de los Santos Apóstole



In Peru wurden an die Kongregation „Misioneros de los Santos Apóstole“, die besondere Altenheime außerhalb der Hauptstadt Lima betreibt, in denen viele stark sehbehinderte Menschen untergebracht sind, durch unsere Repräsentantin mehr als 1.700 Bücher in Großschrift übergeben.

Dabei wurde berücksichtigt, dass diese Kongregation Zweigstellen außerhalb der Hauptstadt hat und dass sie in Kontakt mit blinden und sehbehinderten Menschen im Rentenalter steht.

Instituto Nacional de Cultura (INC)

Ebenfalls in Peru, in der Stadt Cajamarca 850 km nördlich der Hauptstadt Lima, organisierte das DKBW in Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Cultura (INC) eine Ausstellung über Inklusion und gab dem sehenden Publikum einen Einblick darüber, wie blinde Menschen lernen.

Das INC ist ein dem peruanischen Bildungsministerium angeschlossenes Institut zur Stärkung der kulturellen Bildung im Land.



Unión Latinoamericana de Ciegos (ULAC)



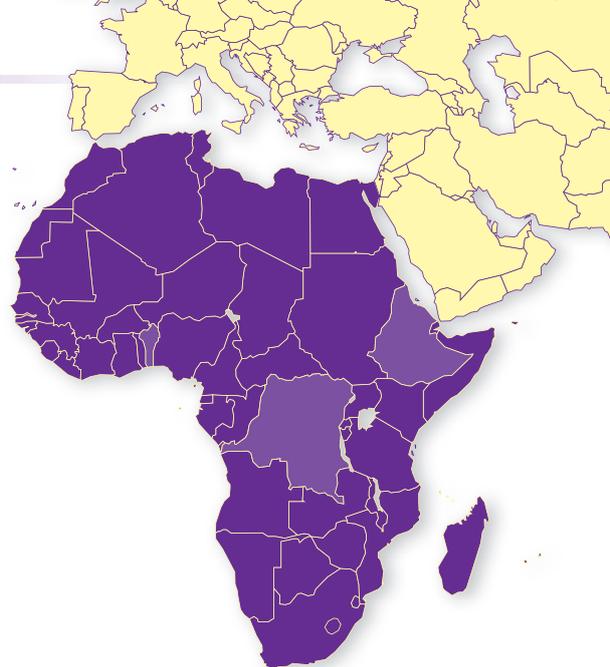
Im April veranstaltete die Blindenunion ULAC (Unión Latinoamericana de Ciegos) eine Versammlung in Lima. Bei dieser Gelegenheit besuchten die Gäste des BRAL-Regionalbüros die archäologische Stätte „Huaca Pucllana“, wo sich das Modell für Blinde befindet, das das DKBW im letzten Jahr finanzierte.

Man bereitete für diese Gelegenheit einen erklärenden Text zu dieser prä-spanischen Kulturstätte in Braille-Schrift vor.

AFRIKA

Auf dem afrikanischen Kontinent haben wir auch in diesem Jahr wieder tatkräftige und finanzielle Unterstützung zu unterschiedlichen Projekten in der Blindenarbeit geleistet.

Die Shashemane School in Äthiopien konnte diesmal, neben der finanziellen Unterstützung, durch zusätzliche Materialsendungen von uns begünstigt werden.



Pfarrei St. Ferdinand in der Diözese Dizi



In der zentralafrikanischen Republik Kongo konnte das DKBW insgesamt 67 Blinde und Sehbehinderte der Pfarrei St. Ferdinand in der Diözese Dizi mit Augenuntersuchungen, Brillen und Medikamenten versorgen und diesen so eine notwendige Unterstützung liefern.

Unser Beitrag: **4.981,00 €**.

Katholische Kirche von Äthiopien/Vikariat Gambella

In einem Einzugsgebiet mit rund 5000 Menschen wurden 115 Augenoperationen durchgeführt und weiteren 200 Menschen eine Augenbehandlung ermöglicht. Außerdem erhielten viele blinde Menschen Nahrungsmittel.

Auf Ersuchen des uns persönlich bekannten Generalvikars der Diözese Gambella, Abba Tesfaye Petros haben wir das Projekt: „Nahrung und Augenbehandlung für blinde Frauen“ mit insgesamt **9.000,00 €** unterstützt.



Kooperationsarbeit in Benin/DKBW-Kindermissionswerk



In Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk haben wir uns an dem Bau einer Zisterne für das Zentrum für Kinder mit Sehbehinderungen in Djanlanmey/Benin beteiligt.

Zuvor wurden ebenfalls mit unserer Unterstützung Schlafsäle und Toiletten gebaut.

Unser Beitrag in 2014: **3.000,00 €**.



Zu guter Letzt...

Wir danken Ihnen an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die Hilfe, die wir erfahren durften. Sie können sicher sein, dass wir mit äußerster Sorgfalt Ihre Spenden verwenden.

Um Ihnen die Sicherheit für die Verwendung Ihrer Spenden zu geben, haben wir uns freiwillig der Kontrolle des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI) unterstellt und führen deren Spendensiegel.

Die Hilfe, die wir diesen benachteiligten Menschen gewähren konnten, ist nur unseren Spenderinnen und Spendern zu verdanken, denn wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich über Spenden, Erbschaften und Nachlässe. Von staatlichen oder kirchlichen Institutionen erhält das DKBW keinerlei Zuwendungen. Wir führen alle Projekte erst dann durch, nachdem der zuständige Bischof oder Missionsbischof informiert wurde und unseren Einsatz gebilligt hat.

Wir sind Mitglied der Internationalen Föderation katholischer Blindenvereinigungen (FIDACA) und der Weltblindunion (WBU).

Die in diesem Bericht gezeigten Bilder sind ausschließlich Amateuraufnahmen, da wir uns nicht die Tätigkeit von Berufsfotografen vor Ort erlauben möchten. Wir bitten daher die Mängel der Bilder zu entschuldigen. Auch wenn sie technisch nicht vollkommen sind, so geben sie jedoch ein wahres Bild vom Leben blinder, sehbehinderter, taubblinder und anderweitig behinderter Menschen wieder.

Gelegenheiten zum Spenden

Spenden schenken

Anlässlich eines persönlichen Feiertages kann sich die Möglichkeit ergeben, für andere um Spenden zu werben. Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen sind nur einige Beispiele für Gelegenheiten, an denen Sie anstelle von Geschenken um eine Spende für das Deutsche Katholische Blindenwerk bitten können.

Spenden vererben

Wir wissen, dass es Menschen gibt, die auch über ihren Tod hinaus blinden Menschen helfen möchten. Dies wird durch eine Berücksichtigung in ihrem Testament möglich. Wenn Sie hierzu Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Oft werden wir gefragt, ob wir auch noch Deutsche Mark (DM) annehmen. Sie können uns gerne DM in einem Umschlag zuschicken. Sie erhalten daraufhin umgehend eine Spendenquittung in EURO.

Spendenkonto

Bank im Bistum Essen

Bankleitzahl: 360 602 95 | Kontonummer: 14 14
BIC: GENODED1BBE | IBAN: DE42 360 602 950 000 00 1414

Pax-Bank Aachen

Bankleitzahl: 370 601 93 | Kontonummer: 10 00 31 21 49
BIC: GENODED1PAX | IBAN: DE64 370 601 931 000 312 149

Amtsgericht Düren: VR 680



DKBW

Geschäftsstelle Bonn | Sitz Düren

Graurheindorfer Straße 151a
53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 559 49 - 29
Telefax: +49 (0)228 - 559 49 - 19

eMail: info@dkbw.de
www.blindenwerk.de



Der ehrenamtlich tätige geschäftsführende Vorstand des Deutschen Katholischen Blindenwerkes e.V. besteht aus:

Herbert Foit, Vorsitzender,
Dr. Hubert Roos, stellv. Vorsitzender,
Dr. Aleksander Pavkovic, stellv. Vorsitzender

Prüfungsbeirat:

Thomas Lammers - Düsseldorf,
Adele Wolken - Twist,
Eberhard Schmidt - Berlin

